

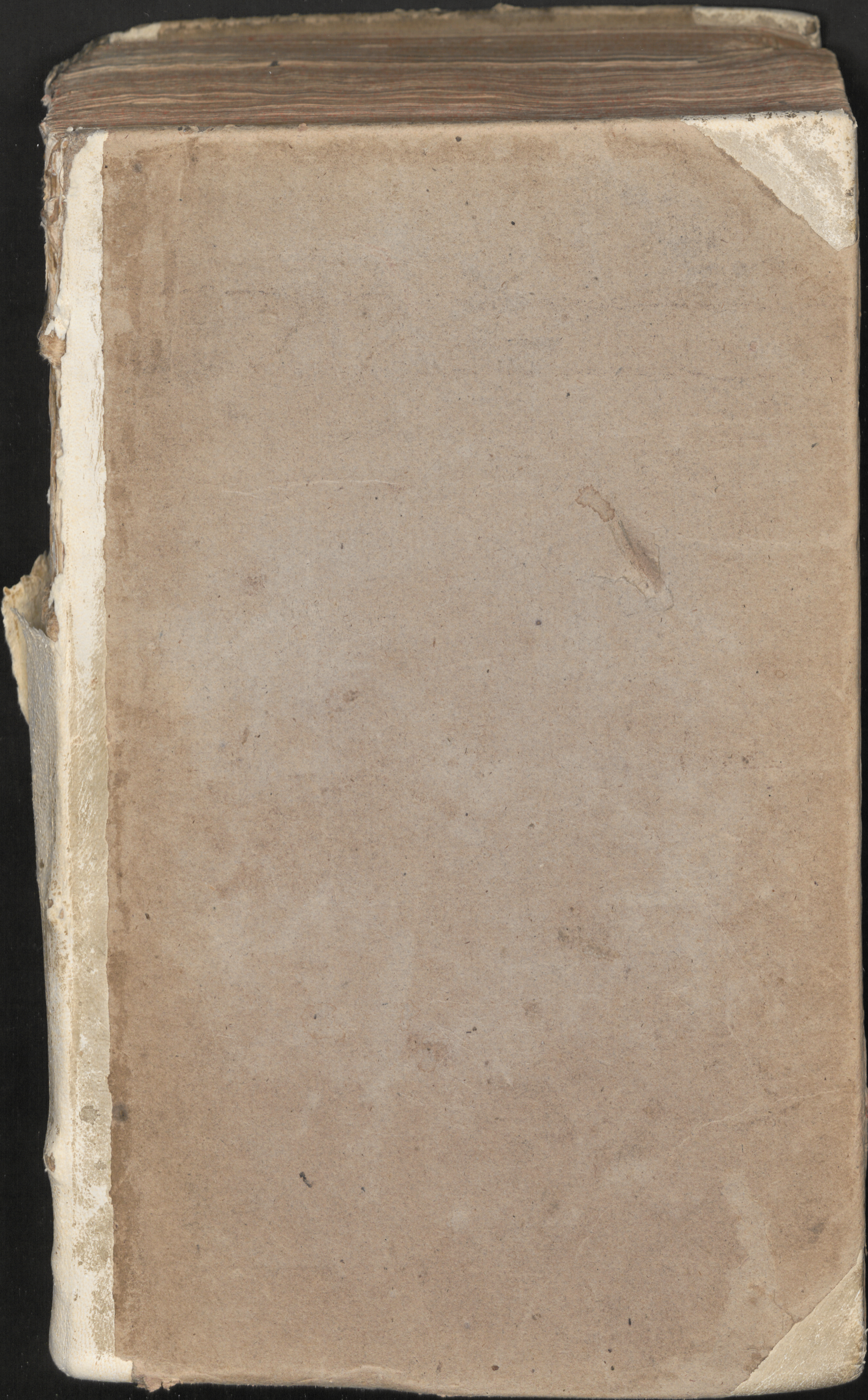
**Cantata Welche Dem Magnifico, Hoch-Ehrwürdigen und Hoch-Gelahrten Herrn,
Herrn Johann Joachim Weidener, Der Heil. Schrifft Hoch-berühmten Doctori, der
Theol. Facultæt ... Professori ... Bey seinem Dritten Rectorat Das er Anno
MDCCXXX, den 7. Nov. vergnügt antratt Unter einer Solennen Abend-Musiqvue
überreicht ward ...**

Rostock: Gedruckt bey Joh. Jacob Adlern, [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1747179825>

Druck Freier  Zugang

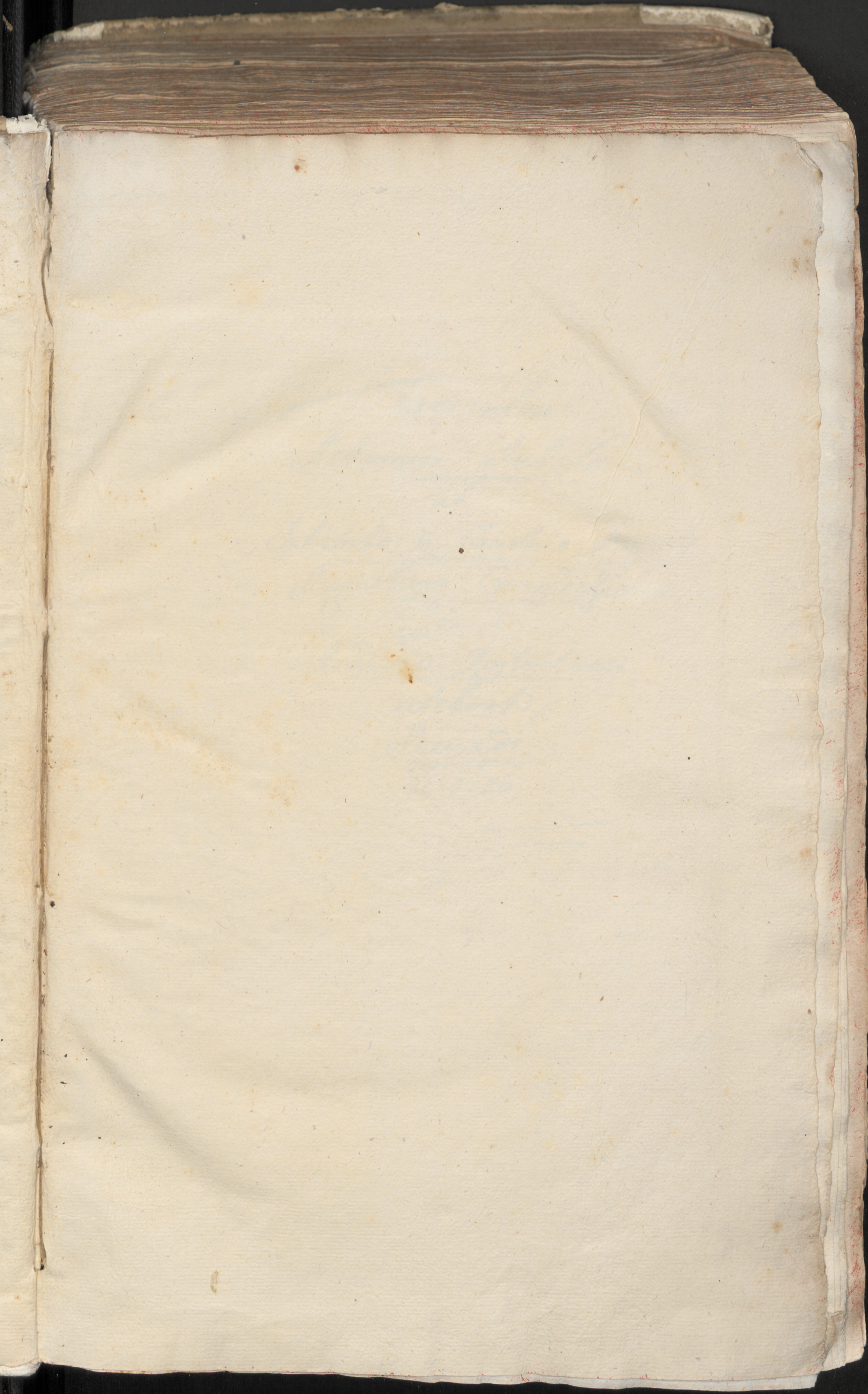


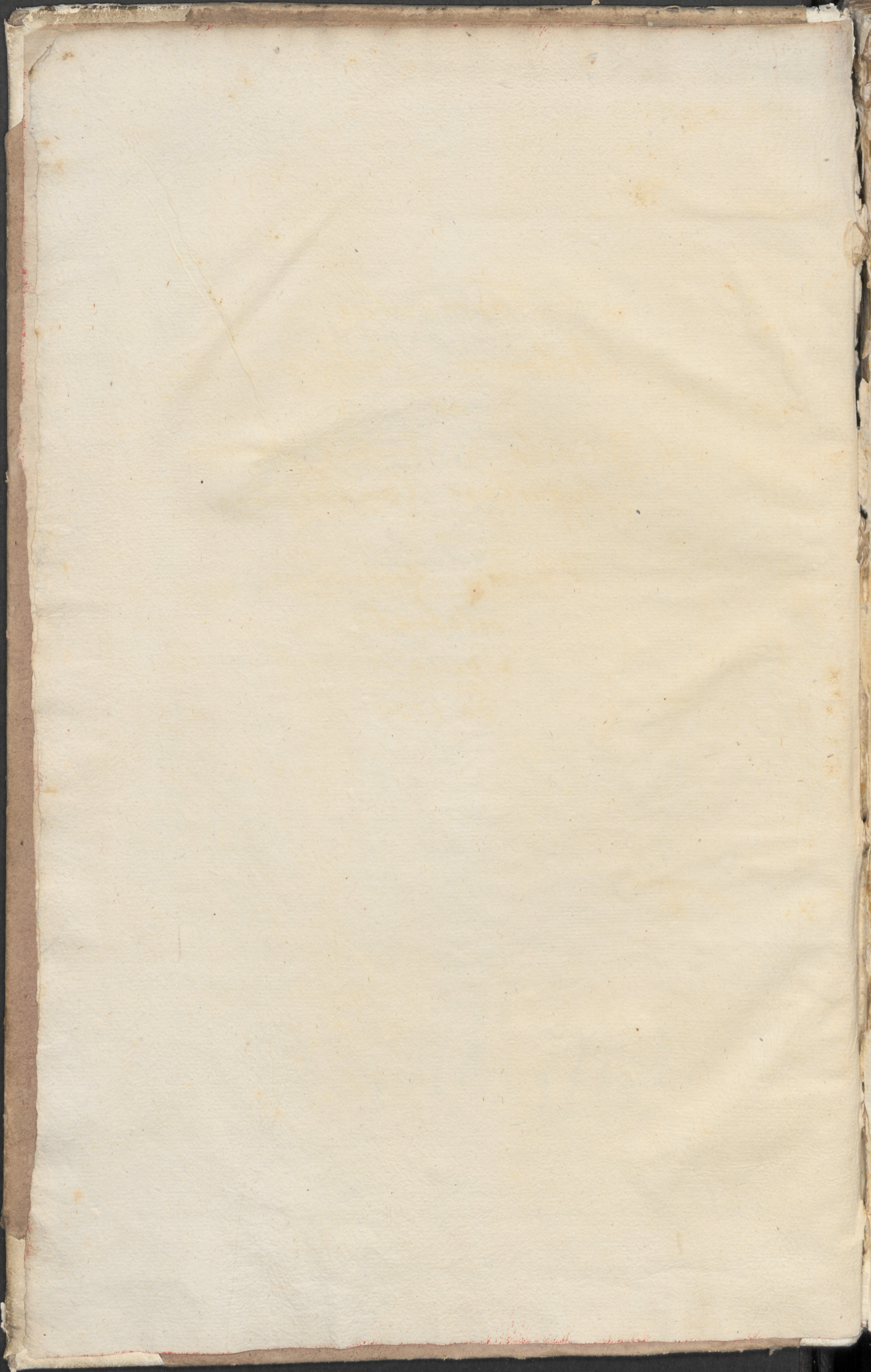


Bibl.
Schol. Cathedr.
Jur. Tron.


1836.

Mk-7775^a
~~Mk-7774~~





Fasciculus
Actorum Jubilæi,
ab
Exhibita in Comitibus Imperij
Augustana Confessione,
in
Academia Rostochiensi
celebrati,
Secundi.
a^o 1730.



Absolventium
in

Philosophia
in



Academia Rostockensis

celebrata
die
1750

CANTATA

Welche

Dem **MAGNIFICO**, Hoch-Ehr-
würdigen und Hoch-Belahrten Herrn,

S S R R S

Johann Joachim
Seidener,

Der Heil. Schrift Hoch-berühmten Doctori, der
Theol. Facultæt Ruhm-würdigen Professori P. O. und
Decano; als auch des Ehrw. Ministerii hoch-verdienten
Directori und Pastori zu St. Marien,

Bei seinem Dritten

RECTORAT

Das er Anno MDCCXXX. den 7. Nov. vergnügt antratt

Unter einer SOLENNEN

Abend-MUSIQUE

überreicht ward,

Von

Jhrd MAGNIFICENCE
besonders Ergebenen.



ROSDOK,

Gedruckt bey Joh. Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchdr.

93.



CANTATA.

ARIA.

Auf preiset die Güte des Herrschers der Erden,
Erhebet die Herzen mit freudigem Schon,
Die Kräfte der Seelen sind völlig bey-
sammen,
Es wallen die Adern im freudigen Trieb,
Es eilet die Regung in Treue und Lieb,
Die alle von Freude und Danckbarkeit stammen,
Wir wünschen heut alle gefällig zu werden,
Dem welchem Gott selber gibt Ehre zum Lohr

Recit.

Wer preiset nicht des Höchsten Werke,
Ach ja, die Welt ist davon voll,
Wo unser Rostock zeugen soll,
So sey der Mund von Danck erfüllet,
Gott der die Wünsche stillt,
Hält unsern WEIDENER,
Ach gib du grosser Vater Gott und Herr,
Dem Mann noch mehre Stärke.

ARIA.

.E.P.

A R I A

Du Zebaoth, Schutz, Macht und Stärke,
 Der Deinen Gott, Fels, Burg und Hort,
 Es steht ja fest dein heilig Wort,
 Du segnest deiner Hände Werke.
 Trit deinen Musen-Söhnen nah,
 Sprich zu dem Wunsch ein freudig Ja.

Recit.

Wie aber hönert Jemand unser Freuden-Lied!
 Der Meyder kan unmöglich schelten,
 Auf diesen Gottes Mann
 Des grosse Sanftmuth kan,
 Mit Liebe es vergelten,
 Doch wirfft ein Basilisk,
 Dfft seiner Lippen-Enfer.
 Biewol es ist nur ein vergebner Enfer,
 Es hat ein Feind umsonst sich nur bemüht.

A R I A.

Verstumme brummendes Toben der Höllen,
 Schweig frecher Fluch des Simej,
 Was schafft dein Meyd und Wiederbellen,
 Der Held von Juda wird dich fällen,
 Nie Schwerdt des Herrn und Gideon,
 Des höchsten Gnad ist Schild und Sonn,
 Gott lasset seine Kinder nie.

Recit.

Daß wir noch auf den grünen Auen,
 Des höchsten Wende schauen,
 Kommt ja von Gottes Segen her,
 Und sehet unsern WEIDENER,
 Als Hirten und der Wahrheit Lehrer.
 Der Höllen Reich und Macht,
 Besieger und Verstöhler:
 Man seh Sein heilig Amt,
 Wie rühmlich Er es führet,
 Wie Er die Kirch und Cansel zieret,
 Catheder sprich!
 Wie dieser Mann dich kan beseelen,
 Was kan uns dennoch fehlen?
 Drumb auch aus reinem Geist,
 Die Freude stammt:

ARIA.

A R I A

Beglückte Rosen-Stadt,
Man sieht auf deinem Auen
Des Himmels Seegens-Pfad:
Der feuchte Thau must sich ergiessen,
Und fordert Wachsthum und Erspriessen,
Die Früchte kan man schauen,
Die Gott so reich gesegnet hat:
Beglückte Rosen-Stadt.

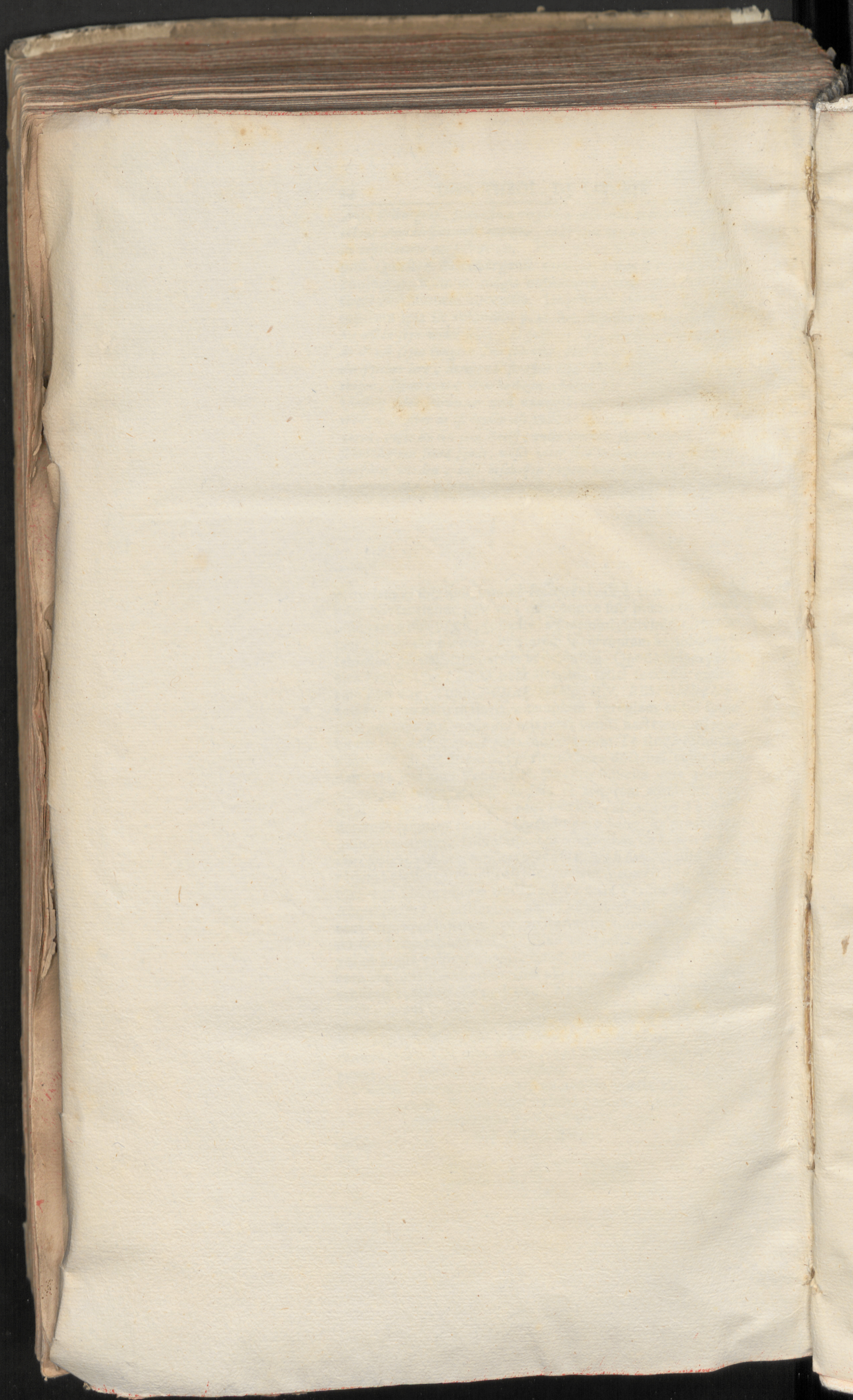
Recit.

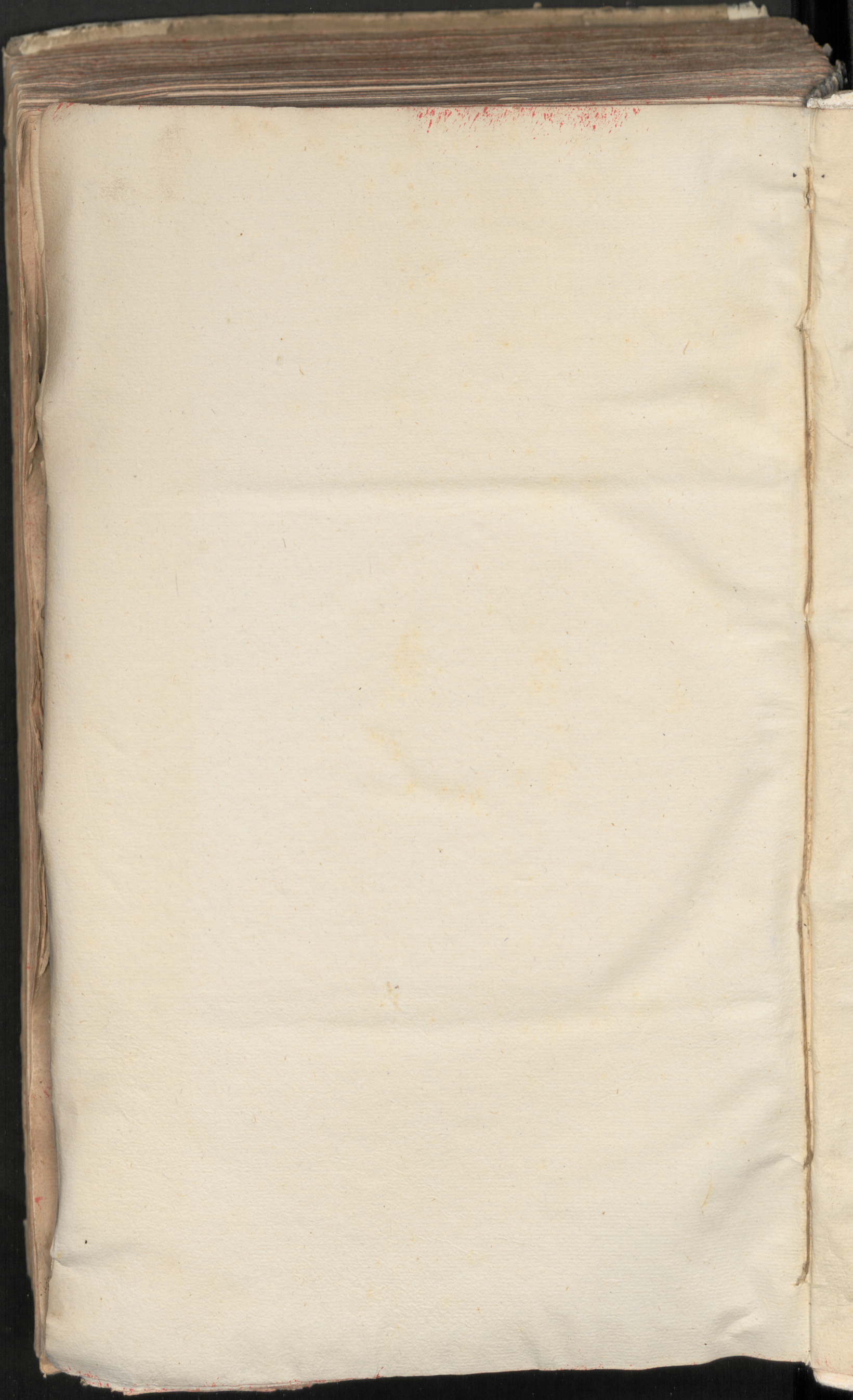
So hat der Väter Wahl
Dir abermahl
Das RECTORAT bestimmet.
Besorge denn der Deinen wohl,
Da Deine Hand, Geliebter WEIDENER, uns schützen soll.
Erlebe diesen Tag, nach Gottes Schluß,
Noch oft im Seegen und Gedenken,
So wird der Deinen Herz sich freuen.
Weicht Sorgen und Verdruß,
Komt aber Heyl, Vergnügen, Glück und Ruh,
Sprich hoher Zebaoth zu unsern Wunsch das Amen zu.

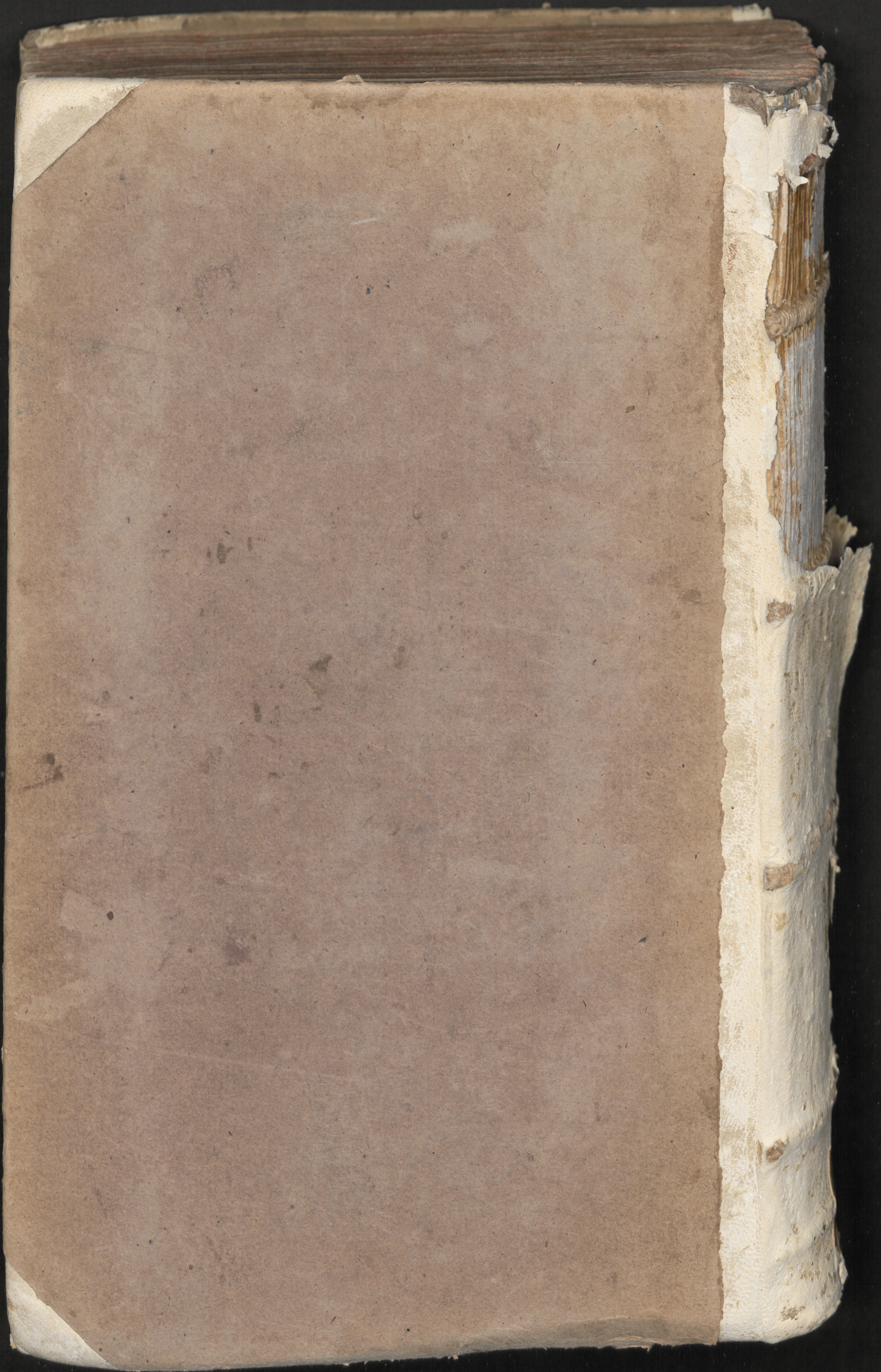
A R I A

Gott aller Götter, Du Vater der Deinen,
Quelle der Gnaden, Barmherzigkeit, Treu,
Mach unsern WEIDENER beglückt,
Gib Ihm das so Ihn erquicket,
Segne Sein Führen, beglücke Sein Lehren,
Laß Ihn als RECTOR die Heerde vermehren,
Laß Ihm die Sonne der Gnaden zuscheinen,
Mache die Jahre stets länger und neu.









A R I A

Beglückte Rosen-Stadt,
Man sieht auf deinen Auen
Des Himmels Seegens-Pfad:
Der feuchte Thau must sich ergiessen,
Und fordert Wachsthum und Erspriessen,
Die Früchte kan man schauen,
Die Gott so reich gesegnet hat:
Beglückte Rosen-Stadt.

Recit.

So hat der Väter Wahl
Dir abermahl
Das RECTORAT bestimmet.
Besorge denn der Deinen wohl,
Da Deine Hand, Geliebter WEIDENER, uns schützen soll.
Erlebe diesen Tag, nach Gottes Schluß,
Noch oft im Seegen und Gedenen,
So wird der Deinen Herz sich freuen.
Weicht Sorgen und Verdruß,
Komt aber Heyl, Vergnügen, Glück und Ruh,
Sprich hoher Zebaoth zu unsern Wunsch das Amen zu.

A R I A

Gott aller Götter, Du Vater der Deinen,
Quelle der Gnaden, Barmherzigkeit, Treu,
Mach unsern WEIDENER beglücktet,
Gib Ihm das so Ihn erquicket,
Segne Sein Führen, beglücke Sein Lehren,
Laß Ihn als RECTOR die Heerde vermehren,
Laß Ihm die Sonne der Gnaden zuscheinen,
Mache die Jahre stets länger und neu.

